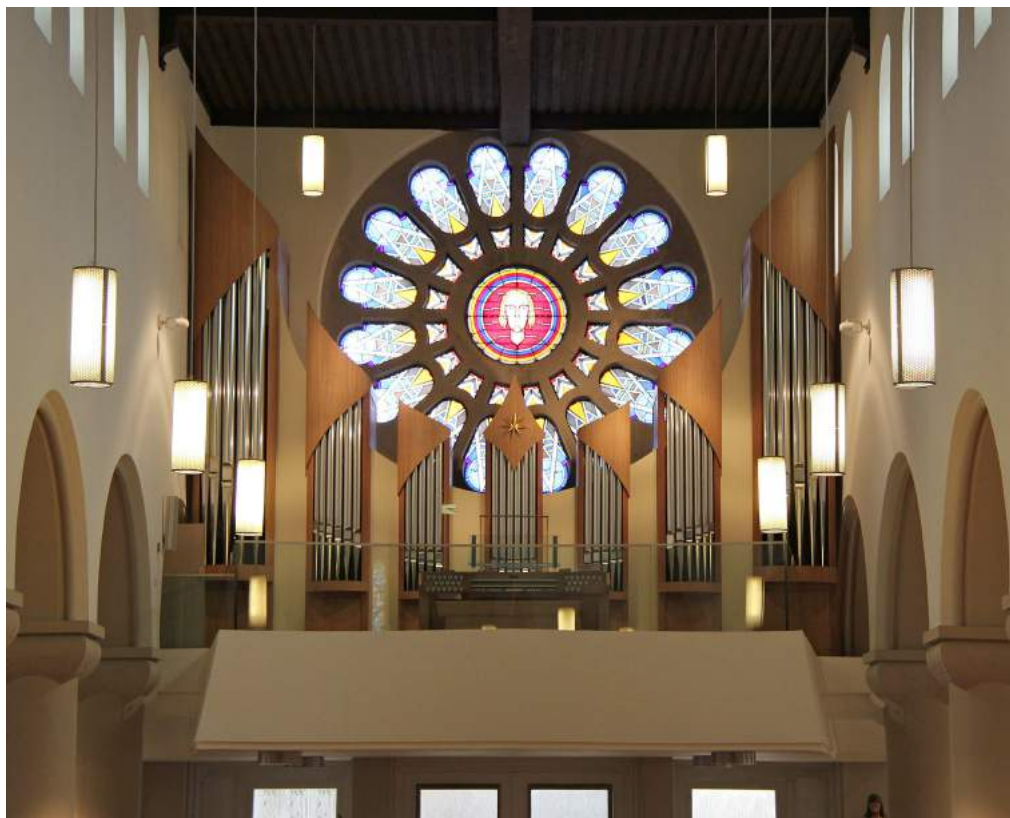


Opus mille

Neubau einer Orgel für St. Michael in Einhausen (Hessen)



Der Kirchenraum ist dreischiffig im neoromanischen Stil angelegt. Das prägende Stilelement der Kirchenrückwand ist eine große Rosette, die jetzt von der üppig disponierten Orgel, unserer Opus Nr. 1.000, eingerahmt wird. Für unsere Werkstatt typisch, lässt sich die Traktur sehr gut kontrollieren, obwohl der Spieltisch freistehend ist. Die elektrische Registertraktur ist mit einer Setzeranlage ausgestattet.

Disposition und Intonation orientieren sich an Instrumenten des beginnenden 19. Jahrhunderts im süddeutschen Raum mit einem fein differenzierten Schwellwerk. Zusammen mit den sehr zuverlässig arbeitenden Registern der Pedaltransmissionen ergibt sich bei dieser Registeranzahl eine enorme Vielseitigkeit, die durch unser expressives Windsystem, mit leicht ansteigendem Winddruck bei vollem Spiel, besonders unterstützt wird.



Weitere Bilder und Informationen zu unseren Projekten finden Sie auf unserer Homepage: www.FreiburgerOrgelbau.de

Bilder: Melanie Prunzel // fliegender-bleistift.jimdo.com

I. Hauptwerk	C-g ³
1. Bordun	16'
2. Principal	8'
3. Konzertflöte	8'
4. Rohrgedeckt	8'
5. Salicional	8'
6. Octave	4'
7. Hohlflöte	4'
8. Quinte	2 2/3'
9. Octave	2'
10. Mixtur 4 fach	1 1/3'
11. Fagott	16'
12. Trompete	8'

II. Schwellwerk	C-g ³
13. Flauto traverso	8'
14. Geigenprincipal	8'
15. Gambe	8'
16. Schwebung ab c°	8'
17. Fugara	4'
18. Nasat	2 2/3'
19. Gemshorn	2'
20. Mixtur 3-4 fach	2'
21. Terz	1 3/5'
22. Fagott-Oboe	8'
Tremulant	

Pedal	C-f ¹
23. Violon	16'
Subbass	16'
Octavbass	8'
Flöte	8'
Gedecktbass	8'
Octave	4'
Fagott	16'

Koppeln: II/I, I/P, II/P
Zimbelstern

Freiburger Orgelbau

Hartwig und Tilmann Späth OHG
Herrenstraße 9

D-79232 March-Hugstetten

Tel: +49 (0) 7665 – 12 57

Fax: +49 (0) 7665 – 4 17 56

E-Mail: info@FreiburgerOrgelbau.de

